

AMBERG

SANITÄTSHAUS UND ORTHOPÄDIETECHNIK



mediven[®]
Venen-Kompetenz-Zentrum



mediven[®]
Lymph-Kompetenz-Zentrum

2 x in Bochum

Herner Str. 299, 44809 Bochum, Tel.: 0234-953930

Kurt-Schumacher-Platz 3-7, 44787 Bochum,
Tel.: 0234-9278659

2 x in Hattingen

Bredenscheiderstr. 54 (im AZH), 45525 Hattingen,
Tel.: 02324-5026520

Obermarkt 12-14, 45525 Hattingen



ich föhl mich besser.



Venenzentrum
Dermatologie-Gefäßchirurgie
Ruhr-Universität Bochum



EINLADUNG

zum Tag der offenen Tür

Venenzentrum

Dermatologie – Gefäßchirurgie

Samstag, 22. Oktober 2005

10:00 - 15:00 Uhr

im St. Maria-Hilf Krankenhaus,
Hiltroper Landwehr 11-13
44805 Bochum-Gerthelm



ich föhl mich besser.

Programm

- Venenmessung
- Venengymnastik
- Operations-Videos
- Demonstration maschinelle Lymphdrainage
- Computergestütztes Anpassen von Kompressionsstümpfen

Führungen

(jeweils 10.00 h, 11.00 h, 12.00 h, 13.00 h und 14.00 h)

- durch die Diagnostik-Räume
- durch die OP-Räumlichkeiten des ambulanten Operationszentrums
- durch die Behandlungsräume für chronische Wunden
- zu den Gerätschaften der Radiowellentherapie

Life – Demonstration

(jeweils 10.30 h, 11.30 h und 12.30 h)

- Doppler Sonographie der Beinvenen
- Darstellung der Venen mittels Farbultraschall

**Wir informieren Sie gern
und freuen uns auf Ihren Besuch!**

Information zu Venenleiden:

„Venenerkrankungen: Wirksame Hilfen bei Besenreisern, Krampfadern, Thrombose und offenen Beinen“ von Markus Stücker, Stefanie Reich und Peter Altmeyer. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2004, 256 Seiten, ISBN 3-17-017586-6

Venenzentrum Dermatologie – Gefäßchirurgie Ruhr-Universität Bochum

Venenleiden gehören zu den häufigsten Erkrankungen überhaupt. Nur 10 % der Bevölkerung haben ein ganz normales Venensystem. Oft fängt das Venenleiden harmlos mit Besenreisern an, aber immerhin 1% der Menschen in Deutschland leiden an einem offenen Bein. Die unterschiedlichen Formen des Krampfaderleidens bedürfen in ihren jeweiligen Entwicklungsstadien jeweils individuell angemessener Therapieverfahren.

Im Frühstadium können defekte Venen mit der sogenannten extraluminalen Valvuloplastie repariert werden. Ist die Vene zu stark geschädigt, kann der Blutfluss oft durch moderne Verfahren wie die Radiowellen- und Lasertherapie sowie die Schaumsklerosierung normalisiert werden, ohne zu schneiden. Sehr stark aufgeweitete Krampfadern werden mit minimal invasiven Operationstechniken beseitigt. Dazu ist in der Leiste ein Schnitt von etwa 2 cm Länge notwendig. Am Bein sind je nach Befund keine weiteren oder aber einzelne kleine Schnitte von bis zu 0,5 cm Länge erforderlich. Hier bleiben in der Regel nur sehr feine, kaum sichtbare Narben zurück. Krampfadern entwickeln sich individuell ganz unterschiedlich. Für jeden Patienten ist ein eigens abgestimmter Therapieplan erforderlich, der meist mehrere verschiedene Behandlungstechniken verwendet. Die Kliniken für Dermatologie und Gefäßchirurgie der Ruhr-Universität Bochum haben ein interdisziplinäres Venenzentrum gegründet. Dort können alle anerkannten Therapieverfahren durch einen Spezialisten angeboten werden.